



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Das Thema Innere Sicherheit stand in der vergangenen Woche in mehrfacher Hinsicht im Fokus. Am Wochenende haben linksextreme Krawalle den G 20-Gipfel in

Hamburg überschattet. Am Dienstag war Bundesinnenminister de Maizière in meinem Wahlkreis zu Gast. Mehr dazu in meinem heutigen Newsletter.

Ihr und Euer

Peter Tauber



Bundesinnenminister in Bad Orb



Peter Tauber im Gespräch mit Bundesinnenminister Thomas de Maizière. (Foto: Anja Stübner/CDU Hessen)

Bundesinnenminister Thomas de Maizière war in dieser Woche zu Gast in Bad Orb. Rund 300 Zuhörer und zahlreiche Medienvertreter folgten der Einladung in die Konzerthalle. Nach der Veranstaltung zog Peter Tauber ein positives Fazit: „Dass das Thema Sicherheit die Men-

schen besonders intensiv umtreibt, zeigt nicht zuletzt die große Besucherresonanz.“ Dabei ging es natürlich auch um die Krawalle linksextremer Chaoten rund um den G20-Gipfel am vergangenen Wochenende. Tauber und de Maizière machten deutlich, dass die CDU geschlossen hinter der Polizei steht. Tauber: „Der Schutz unserer Polizisten hat für uns höchste Priorität. Wer Einsatzkräfte angreift, wird zukünftig härter bestraft - das haben wir in der GroKo durchgesetzt. Außerdem investieren zusätzlich in bessere Ausrüstung und in mehr Personal. Denn klar ist: wer täglich für unsere Sicherheit sorgt, verdient nicht nur unseren Respekt und Anerkennung, sondern auch die beste Ausrüstung und die notwendigen Befugnisse.“ Zugleich habe die unionsgeführte Bundesregierung aber auch schon viel getan, beispielsweise durch den Einsatz von Body-Cams bei der Bundespolizei, die Anhebung des Mindeststrafmaßes für einen Wohnungseinbruch oder erweiterte Befugnisse im Kampf gegen die organisierte Kriminalität.

Unter anderem hat „Osthessen-News“ ausführlich über die Veranstaltung berichtet: <https://tinyurl.com/ybt93ydt>



Thomas de Maizière begrüßt die Bläsergruppe des Kreisjagdvereins



G20 in Hamburg war gut und wichtig



Pressekonferenz im Konrad-Adenauer-Haus.

Weder den Kampf gegen den internationalen Terrorismus, noch die Bekämpfung von Klimawandel, Krankheiten, Flucht und Vertreibung oder das Vorgehen gegen Steuerflucht können einzelne Staaten im Alleingang lösen. Es sei daher „gut und wichtig“ gewesen, dass der G20-Gipfel in Hamburg stattgefunden habe, sagte CDU-Generalsekretär Peter Tauber nach den Gremiensitzung der CDU Deutschlands. Das klare Bekenntnis zum Freihandel sei ein wichtiges Signal – gerade für Deutschland als Exportnation, betonte der Generalsekretär. Das Treffen und die Beschlüsse seien allerdings von schrecklichen Gewaltexzessen überschattet worden. „Die Leute, die in Hamburg gewütet haben, sind Linksextreme, linke Chaoten und Autonome – keine Aktivisten oder Globalisierungskritiker“, stellte der Generalsekretär klar. Tauber sprach links-autonomen Zentren wie der „Roten Flora“ in Hamburg und der „Rigaer Straße“ in Berlin die Existenzberechtigung ab. Er kritisierte, dass die Demokratieerklärung für die Förderung von Verbänden und Institutionen aus Bundesmitteln durch das Familienministerium von der damaligen Ministerin Schwesig abgeschafft worden sei. Die neue Familienministerin Barley müsse offenlegen, welche Gruppen von ihrem Hause im Vorfeld des G20-Treffens gefördert worden seien. Tauber lobte die Arbeit der Polizistinnen und Polizisten und anderer Einsatzkräfte. Sie hätten eine großartige Arbeit unter extremen Bedingungen geleistet.



Neue Herausforderungen für Landwirte



Peter Tauber im Gespräch mit Daniela Vogler.

(Foto: Koch)

Vor welchen Herausforderungen die moderne Landwirtschaft steht, erfuhr Peter Tauber bei einem Besuch des Altenstädter Milchviehbetriebs Hess/Vogler GbR. Die Eheleute Michael und Daniela Vogler bewirtschaften hier gemeinsam mit Daniela Voglers Eltern sowie unter tatkräftiger Mitwirkung ihrer Söhne Jonas, Maximilian und David den heimischen Hof. Der Viehbestand umfasst rund 85 Milchkühe, das Futter stammt aus eigenem Anbau. Neben Weizen, Gerste und Zuckerrüben wird auf den landwirtschaftlichen Flächen auch Raps angebaut. Wie viele heimische Landwirte steht auch die Familie Vogler – unter anderem angesichts schwankender Milchpreise – vor der Frage, wie der familieneigene Betrieb für die Zukunft breiter aufgestellt werden kann. Das Thema Selbstvermarktung könnte dabei künftig eine größere Rolle spielen, auch ein eigener Hofladen sei denkbar, so Daniela Vogler im Gespräch mit Peter Tauber. Abhängig sei das auch davon, welche Berufe die Söhne ergreifen. Peter Tauber sicherte den Voglers sowie ihrem gesamten Berufsstand weiterhin die Unterstützung der CDU zu. „Wir fördern eine wettbewerbsfähige Landwirtschaft, die umweltfreundlich produziert und den Tierschutz beachtet.“

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
peter.tauber@bundestag.de